

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/4/4

19.12.1950

## Die Gestaltung des Verbrauchs von Arbeitnehmerhaushaltungen im 3. Vierteljahr 1950

Auch im 3. Vierteljahr 1950 sind die Ausgaben für die Lebenshaltung bei den buchführenden Haushaltungen gegenüber den Ausgaben im vorangegangenen Vierteljahr und im entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres gestiegen. Sie betragen im Monatsdurchschnitt je Haushaltung 290,24 DM und lagen mit 25,70 DM fast um den gleichen Betrag über den Ausgaben des Vorjahres wie die durchschnittlichen Arbeitseinkommen der Haushaltungsvorstände. Das Haushaltbudget schloss daher im Durchschnitt wieder mit einem geringen Aktivsaldo.

Das durchschnittliche monatliche Haushaltbudget  
von Vier-Personen-Haushaltungen<sup>1)</sup>  
vom 3. Vierteljahr 1949 bis zum 3. Vierteljahr 1950

Art der Einnahmen	1949		1950		
	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
	Anzahl der Haushaltungen				
	148	175	204	194	233
	1	2	3	4	5
Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes aus Hauptberuf	270,77	265,54	286,99	290,81	304,54
Sonstige Arbeitseinkommen	12,15	18,99	8,80	13,31	12,34
Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>	34,64	39,29	25,77	25,33	26,28
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>317,56</b>	<b>323,82</b>	<b>321,56</b>	<b>329,45</b>	<b>343,16</b>
abzüglich					
Gesetzliche Versicherungen	25,77	24,80	26,86	27,38	29,56
Steuern	8,86	8,70	10,62	8,59	7,49
<b>Ausgabefähige Einnahmen</b>	<b>282,93</b>	<b>290,32</b>	<b>284,08</b>	<b>293,48</b>	<b>306,11</b>
abzüglich					
Ausgaben für die Lebenshaltung	264,54	280,59	257,96	276,52	290,24
Sonstige Ausgaben <sup>3)</sup>	9,24	10,13	8,88	10,95	7,34
<b>± Differenz zwischen den ausgabefähigen Einnahmen und den Ausgaben</b>	<b>+ 9,15</b>	<b>- 0,40</b>	<b>+17,24</b>	<b>+ 6,01</b>	<b>+ 8,53</b>

1) Mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350.- DM. Ohne Baden.

2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebung vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.

3) Ohne Ausgaben für Steuern, Versicherungen, Schuldentilgung,

Die Ausgaben der Haushaltungen haben sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum bei fast allen Ausgabengruppen erhöht. Im Vordergrund standen wie bereits im 2. Vierteljahr 1950 die erhöhten Ausgaben für "Bekleidung" und "Hausrat"; zu denen sich auch noch erhöhte Mietausgaben gesellten. Die Erhöhungen bei diesen und den Gruppen "Genußmittel" sowie "Heizung und Beleuchtung" waren erheblich, ihr Anteil an den Gesamtausgaben für die Lebenshaltung ist von 34,1 vH auf 38,6 vH gestiegen. Bei der Gruppe "Ernährung" dagegen haben sich die Ausgaben der buchführenden Haushaltungen trotz dem in den Sommermonaten im Zusammenhang mit dem Koreakrieg allgemein beobachteten Kaufdrang nominal nur unwesentlich erhöht; ihr Anteil an den Gesamtausgaben ist dabei von 52,0 vH auf 48,2 vH zurückgegangen. Unberührt von der Ausgabensteigerung blieben auch die Gruppen "Verkehr" sowie "Bildung und Unterhaltung".

Die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben  
für die Lebenshaltung von Vier-Personen-Haushaltungen<sup>1)</sup>  
3. Vj. 1950 im Vergleich zum 2. Vj. 1950 und zum 3. Vierteljahr 1949

Art der Ausgaben	3. Vj. 1950	2. Vj. 1950	3. Vj. 1949	3. Vj. 1950	2. Vj. 1950	3. Vj. 1949
	Anzahl der Haushaltungen <sup>(200)</sup>					
	233	194	148	233	194	148
	DM			vH		
	1	2	3	4	5	6
Ernährung	139,80	126,71	137,51	48,2	45,8	52,0
Genußmittel	17,40	17,94	14,25	6,0	6,5	5,4
Nahrungs- u. Genußmittel	157,20	144,65	151,76	54,2	52,3	57,4
Miete <sup>2)</sup>	30,23	29,97	25,46	10,4	10,9	9,6
Hausrat	12,13	13,50	8,44	4,2	4,9	3,2
Heizung und Beleuchtung	16,61	12,13	15,17	5,7	4,4	5,7
Bekleidung	35,74	37,46	26,88	12,3	13,5	10,2
Reinigung u. Körperpflege	12,48	12,13	11,41	4,3	4,4	4,3
Bildung u. Unterhaltung	19,72	19,89	19,25	6,8	7,2	7,3
Verkehr	6,12	6,79	6,17	2,1	2,4	2,3
Lebenshaltung	290,24	276,52	264,54	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben <sup>3)</sup>	7,34	10,95	9,24	.	.	.
Verbrauchsausgaben	297,58	287,47	273,78	.	.	.

1) Mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM. Ohne Baden.

2) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung.

3) Zinsen, Unterstützungen und Geschenke, Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung, Barlöhne für Dienstpersonal u.ä., aber keine Versicherungen, Steuern, Einzahlungen auf Sparkonto, Schuldentilgung.

Will man sich eine Vorstellung von der Entwicklung des Verbrauchsvolumens der Haushaltungen und damit von dem ungefähren Maß der Änderung der Realversorgung machen, so muß man die Preisentwicklung bei den Ausgabebeträgen für das 3. Vierteljahr 1949 und 1950 ausschalten.

Zu diesem Zwecke wurden mit Hilfe der Gruppenindices des Preisindex für die Lebenshaltung die Beträge errechnet, welche die Haushaltungen anstelle der im 3. Vierteljahr 1949 tatsächlich ausgegebenen Beträge hätten aufwenden müssen, wenn sie die gleichen Waren und Leistungen in gleicher Menge damals zu heutigen Preisen hätten kaufen können.

Bei einem Vergleich der so berechneten Beträge mit den tatsächlich im 3. Vierteljahr 1950 ausgegebenen Beträgen zeigt sich, daß die reale Besserung der Versorgung bei den buchführenden Haushaltungen rd. 16 vH im Gesamtbild der Lebenshaltung beträgt. Dieses Ergebnis wird bestätigt durch die Statistik der Einzelhandelsumsätze, welche im 3. Vierteljahr 1950 etwa um 18 vH höhere Umsätze ausweist als im 3. Vierteljahr 1949. Bei den Haushaltsrechnungen sind etwa zwei Drittel des erhöhten Verbrauchsvolumens auf die nominale Erhöhung des Ausgabenbetrages um 25,70 DM, ein Drittel auf Kaufkrafterhöhung der D-Mark in der Hand des Konsumenten zurückzuführen. Die reale Besserung wirkt sich bei allen Ausgabengruppen aus, allerdings in verschiedener Stärke. Die bereits als mit besonders erhöhten Ausgabenbeträgen genannten Gruppen "Bekleidung", "Hausrat" und "Genußmittel" weisen auch - einmal wegen der besonders starken nominalen Ausgabenerhöhung, zum anderen wegen der seit dem Vorjahr, besonders bei "Bekleidung" und "Hausrat", erheblich rückläufigen Preisbewegung - bei der realen Besserung der Versorgung die höchsten Prozentsätze mit 49 vH bzw. 58 vH, bzw. 23 vH auf. Ein entsprechender Vergleich der Zahlen für das 3. Vierteljahr 1950 mit denen des 2. Vierteljahres 1950, der infolge der letzten Preisentwicklungen besonders interessant wäre, läßt sich für die großen Bedarfsgruppen nicht durchführen, da die Verbrauchsausgaben dieser beiden Zeitabschnitte saisonale Verschiedenheiten der Struktur aufweisen. (Kauf von Wintervorräten bei den Lebensmitteln, Einsparungen für Weihnachten bei Bekleidung und Hausrat).

x) WISTA 2. Jg. 1950, Heft 7, S. 1079, Heft 8, S. 1202.

Vergleich des Verbrauchsvolumens von Arbeitnehmerhaushaltungen<sup>1)</sup>  
im 3. Vierteljahr 1950 und 3. Vierteljahr 1949

Art der Ausgaben	Gruppenindices des Lebenshaltungskostenindex <sup>2)</sup> im Durchschnitt des		Tatsächlicher Aufwandsbetrag im 3. Vj. 1950	Aufwandsbetrag 3. Vj. 1949		Spalte 3 in vH der Spalte 4
	3. Vj. 1950	3. Vj. 1949		zu Preisen im Ø 3. Vj. 1950	zu Preisen im Ø 3. Vj. 1949	
			233 Haushaltg.	148 Haushaltungen		
			DM			
	1	2	3	4	5	6
Ernährung	87,8	93,9	139,80	128,58	137,51	108,7
Genußmittel	96,3	97,2	17,40	14,12	14,25	123,2
Miete (netto)	102,4	101,4	30,23	25,71	25,46	117,6
Hausrat	78,9	86,6	12,13	7,69	8,44	157,7
Heizung und Beleuchtung	98,2	100,1	16,61	14,88	15,17	111,6
Bekleidung	73,3	81,9	35,74	24,06	26,88	148,5
Reinigung und Körperpflege	93,6	98,9	12,48	10,80	11,41	115,6
Bildung und Unterhaltung	98,4	99,6	19,74	19,02	19,85	102,2
Verkehr	97,9	98,8	6,12	6,11	6,17	100,2
Lebenshaltung <sup>3)</sup>	88,8	93,6	290,24	250,97 <sup>a)</sup>	264,54	115,5

1) Von Vier-Personen-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 200,- und 350,- DM. - 2) 1. Vierteljahr 1949 = 100. - 3) Nach den Ausgabengruppen der Preisindexziffer für die Lebenshaltung.

a) Der Gesamtbetrag der fiktiven Ausgaben für die Lebenshaltung (Spalte 1) würde als Summe aus den Gruppenbeträgen und nicht über den Gesamtindex errechnet.

Die Ernährungsausgaben lassen weder in ihrem Gesamtbetrag noch in den Einzelposten Einflüsse der Hamsterkäufe des Sommers erkennen. Über alle Verbrauchsänderungen und Preisentwicklungen hinweg prägt sich bei ihnen vielmehr eine starke saisonale Abhängigkeit aus. Diese Ausgaben sind im 3. Vierteljahr 1950 nur geringfügig höher als im entsprechenden Vierteljahr des Vorjahres, weisen aber - ebenso wie im Vorjahre - infolge jahreszeitlich bedingter Vorratskäufe an Gemüse, Obst und Kartoffeln eine beträchtliche Steigerung gegenüber dem 2. Vierteljahr auf.

Ausgaben für Ernährung  
DM

	1949	1950
1. Vj.	113,08	117,52
2. Vj.	129,64	126,71
3. Vj.	137,51	139,80
4. Vj.	133,03	.

Zur Darstellung der Verschiebungen im Verbrauchsvolumen der einzelnen Nahrungsmittel und damit der Realversorgung wurden die tatsächlichen Ernährungsausgaben des 3. Vierteljahres 1949 mit Hilfe der amtlichen Preisunterlagen auf den Preisstand des 3. Vierteljahres 1950 umgerechnet. Ein Vergleich der so von Preisänderungen bereinigten Aufwendungen des 3. Vierteljahres 1949 und 1950 für die einzelnen Nahrungsmittel zeigt, daß die in Tabelle 3 errechnete Erhöhung des Verbrauchsvolumens bei den Nahrungsmitteln um rd. 9 vH der Saldo sehr verschiedener Bewegungen ist.

Die durchschnittlichen monatlichen Ernährungsausgaben und die Änderung des Verbrauchsvolumens in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen <sup>1)</sup> im 3. Vj. 1950 und 3. Vj. 1949

Nahrungsmittel	Aufwandsbetrag		Ø Preis je kg <sup>2)</sup>		Veränderung des Verbrauchsvolumens im 3. Vj. 1950 gegen 3. Vj. 1949 vH
	3. Vj. 1950	3. Vj. 1949	3. Vj. 1950	3. Vj. 1949	
	Anzahl der Haushaltungen				
	233	148	--DM		
	1	2	3	4	6
Milch	13,82	15,20	0,24	0,28	+ 6,1
Käse	3,05	4,3	1,75	2,59	+ 12,1
Eier	7,41	5,16	0,214	0,396	+ 165,6
Fleisch- u. Fleischwaren	27,39	22,02	4,01	4,08	+ 26,5
Fische	1,88	2,52	1,32	1,38	- 22,0
Butter	7,52	8,87	5,40	5,12	- 19,7
Sonstige tier- u. gemischte Fette	8,81	5,46	2,36	2,55	+ 74,5
Pflanzliche Öle und Fette	3,19	2,58	2,75	2,72	+ 22,2
Brot und Backwaren	18,45	19,52	0,60	0,56	- 11,8
Nährmittel	7,62	8,56	0,87	0,81	- 17,1
Zucker und Süßwaren	10,77	11,01	1,34	1,36	- 0,6
Kartoffeln	6,03	7,39	0,145	0,156	- 12,2
Gemüse	8,46	9,58	0,41	0,52	+ 12,1
Obst	10,32	10,71	0,86	1,09	+ 22,1
Andere Nahrungsmittel	3,16	3,08	1,96	1,89	- 0,9
Fertige Mahlzeiten	1,92	1,82	.	.	.

1) Mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM; ohne Baden.

2) Nach der Einzelhandels-Preisstatistik; Milch in Litern, Eier in Stück.

Wie bereits im letzten Bericht<sup>1)</sup> festgestellt, haben sich die Fette und die tierischen Nahrungsmittel einen großen Anteil an den Ernährungsausgaben der beobachteten Haushaltungen erobert zu Ungunsten der pflanzlichen Nahrungsmittel. Stellt man die Veränderungen nebeneinander, die sich im Verbrauchsvolumen der Haushaltungen vom 2. Vierteljahr 1949 zum 2. Vierteljahr 1950 und vom 3. Vierteljahr 1949 zum 3. Vierteljahr 1950 gezeigt haben, so kann man hieraus ersehen, inwieweit sich die im 2. Vierteljahr 1950 gegenüber dem Vorjahr festgestellten Änderungen im 3. Vierteljahr erhalten oder verändert haben.

Änderungen des Verbrauchsvolumens  
in vH

	2. Vj. 1950 zu 2. Vj. 1949	3. Vj. 1950 zu 3. Vj. 1949
Milch	+ 13,4	+ 6,1
Käse	- 14,9	+ 12,1
Eier	+ 172,9	+ 165,6
Fleisch	+ 15,8	+ 26,5
Fische	- 45,5	- 22,0
Butter	- 17,3	- 19,7
Sonstige tier.u.gemischte Fette	+ 77,0	+ 74,5
Pflanzliche Öle und Fette	+ 69,7	+ 22,2
Brot und Backwaren	- 19,0	- 11,8
Nährmittel	- 23,3	- 17,1
Zucker und Süßwaren	+ 4,4	- 0,6
Kartoffeln	- 25,8	- 12,2
Gemüse	- 21,3	+ 12,1
Obst	+ 41,5	+ 22,1
Andere Nahrungsmittel	- 30,8	- 0,9

Wie diese Zahlen zeigen, hat sich bei manchen Waren das Verhältnis zum Vorjahr erheblich geändert, was, da jahreszeitliche Unterschiede bei dem Vergleich phasengleicher Abschnitte nicht mitwirksam sein können, auf trendmäßige Entwicklungstendenzen schließen läßt. Wenn zum Beispiel der Minderverbrauch von Fisch gegenüber dem Vorjahr von - 45,5 vH im 2. Vierteljahr 1950 auf - 22 vH im 3. Vierteljahr 1950 zurückgeht, so kann darauf geschlossen werden, daß sich die Bevölkerung wieder erheblich mehr dem Fischkonsum zugewandt und ihre Ressentiments aus der Bewirtschaftungszeit überwunden hat. Dabei mögen die gesunkenen Fischpreise sowohl wie die gestiegenen Fleischpreise mit wirksam sein. Obwohl die Ausgaben für Eier - ein anderes Beispiel - vom 2. Vierteljahr zum 3. Vierteljahr 1950 zurückgegangen sind, hat sich das Verhältnis zum Vorjahreskonsum kaum geändert, was zu dem Schluß berechtigt, daß der Ausgabenrückgang bei Eiern keinen trendmäßigen, sondern saisonalen Charakter hat.

Neben den bisher schon mitgeteilten Zahlen über den mengenmäßigen Verbrauch einiger ausgewählter Nahrungsmittel liegen für die Monate des 3. Vierteljahres 1950 erstmalig Mengenangaben für die übrigen Nahrungsmittel vor. Sie sind in z.T. zusammengefaßter Darstellung zusammen mit den Tabellen über die monatlichen Einnahmen und Ausgaben der Haushaltungen im Tabellenanhang mitgeteilt. Mit Hilfe dieser Mengenangaben wird genauer als über von Preisbewegungen bereinigte Wertangaben eine Darstellung der Verbrauchsentwicklung sowohl hinsichtlich der saisonalen als auch der trendmäßigen Bewegungen möglich sein. Bereits diese erste Zusammenstellung bietet, obwohl sie ohne Vergleichszahlen für frühere Monate vorliegt, wertvolle Einblicke so z.B. hinsichtlich des

<sup>1)</sup> Vergleiche "Wirtschaft u. Statistik", 2. Jahrg. 1950, Heft 6, S. 238 ff.

jahreszeitlichen Ablaufs des Obst- und Gemüseverbrauchs, der Kartoffeleinkellerung, aber auch über die Zusammensetzung des Brot-, Fleisch-, Milch- und Fettverbrauchs nach einzelnen Waren.

Die Tabellen über die Ausgaben in den Monaten Juli bis September weisen erstmalig eine Untergliederung der Gruppe "Bekleidung" nach den Untergruppen Oberbekleidung, Schuhe, Unterbekleidung, Bett-, Haus- und Küchenwäsche, sonstiger persönlicher Bedarf und der Gruppe "Hausrat" nach den Untergruppen Möbel u.a., Einrichtungsgegenstände, Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräte und sonstiger Hausrat auf.

Durchschnittliche monatliche Einnahmen in DM  
von Vier-Personen-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM  
April - September 1950<sup>1)</sup>

Art der Einnahmen	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	3.Vj.50	3.Vj.49
	Anzahl der Haushaltungen							
	223	219	217	228	231	240	233	148
	DM							
Arbeitseinkommen (brutto) des Haushaltsvorstandes aus Hauptberuf	289,22	287,16	307,39	301,98	297,80	313,46	304,54	270,77
Arbeitseinkommen (brutto) des Haushaltsvorstandes aus Nebenerwerb	2,56	2,50	4,38	1,47	1,60	2,89	2,00	2,99
Arbeitseinkommen (brutto) der Ehefrau	5,41	6,12	6,65	4,21	4,46	6,30	5,01	5,54
Arbeitseinkommen (brutto) der Kinder	4,15	4,83	4,34	3,82	5,34	6,22	5,15	3,62
Arbeitseinkommen (brutto) sonstiger Haushaltsglieder	0,35	-	0,09	-	-	0,52	0,18	-
Arbeitseinkommen (brutto) zusammen	301,69	300,61	322,85	311,48	309,20	329,39	316,88	282,92
Eigene Bewirtschaftung	4,82	5,20	9,11	10,43	10,69	9,66	10,25	13,41
Öffentliche Unterstützungen	9,33	10,37	7,68	4,50	5,71	4,57	4,92	7,00
Private Unterstützungen	5,45	3,51	1,69	3,04	2,34	3,83	3,08	2,97
Pensionen	0,14	-	-	0,44	0,48	-	0,30	-
Andere Einkommen	5,55	6,20	7,94	7,33	6,26	9,52	7,73	11,26
Gesamt-Einnahmen 2)	326,98	325,89	349,27	337,22	334,68	356,97	343,16	317,56
abzüglich: Gesetzliche Versicherungen	27,27	26,33	28,89	29,46	28,47	30,69	29,56	25,77
Lohn- und Einkommensteuer	7,89	6,74	5,17	5,20	5,54	6,68	5,82	6,98
Sonstige Steuern	1,96	2,11	2,23	1,62	1,66	1,73	1,67	1,88
Ausgabefähige Einnahmen 2)	289,86	290,71	312,98	300,94	299,00	317,87	306,11	282,93

1) Ohne Baden.

2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonto, Verkauf und Tausch.

Durchschnittliche monatliche Einnahmen in vH  
en  
von Vier-Personen-Haushaltung mit monatl. Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM  
 April - September 1950 <sup>1)</sup>

Art der Einnahmen	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Ø 3. Vj. 50	Ø 3. Vj. 49
	Anzahl der Haushaltungen							
	223	219	217	228	231	240	233	148
vH								
Arbeitseinkommen (brutto) des Haushaltsvorstandes aus Hauptberuf	88,4	88,1	88,0	89,6	89,0	87,8	88,7	85,3
Arbeitseinkommen (brutto) des Haushaltsvorstandes aus Nebenerwerb	0,8	0,8	1,3	0,4	0,5	0,8	0,6	0,9
Arbeitseinkommen (brutto) der Ehefrau	1,7	1,9	1,9	1,3	1,3	1,8	1,4	1,8
Arbeitseinkommen (brutto) der Kinder	1,3	1,4	1,2	1,1	1,6	1,7	1,5	1,1
Arbeitseinkommen (brutto) sonstiger Haushaltsglieder	0,1	-	0,0	-	-	0,2	0,1	-
Arbeitseinkommen (brutto) zusammen	92,3	92,2	92,4	92,4	92,4	92,3	92,3	89,1
Eigene Bewirtschaftung	1,5	1,6	2,6	3,1	3,2	2,7	3,0	4,2
Öffentliche Unterstützungen	2,8	3,2	2,2	1,3	1,7	1,3	1,4	2,2
Private Unterstützungen	1,7	1,1	0,5	0,9	0,7	1,1	0,9	0,9
Pensionen	0,0	-	-	0,1	0,1	-	0,1	-
Andere Einkommen	1,7	1,9	2,3	2,2	1,9	2,6	2,3	3,6
Gesamt-Einnahmen <sup>2)</sup>	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<u>abzüglich:</u> Gesetzliche Versicherungen	8,3	8,1	8,3	8,7	8,5	8,6	8,6	8,1
Lohn- u. Einkommensteuer	2,4	2,1	1,5	1,5	1,7	1,9	1,7	2,2
Sonstige Steuern	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6
Ausgabefähige Einkommen <sup>2)</sup>	88,7	89,2	89,6	89,3	89,3	89,0	89,2	89,1

i) Ohne Baden.

2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonto, Verkauf und Tausch.



Durchschnittliche monatliche Ausgaben in DM  
von Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen mit monatl. Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM

April - September 1950 <sup>1)</sup>

Art der Ausgaben	April	Mai	Juni	Juli	August	September	3.Vj.50	3.Vj.49
	Anzahl der Haushaltungen							
	223	219	217	228	231	240	233	148
DM								
Milch	13,78	13,98	14,10	14,29	13,87	13,32	13,82	15,20
Butter	7,54	7,02	7,04	6,97	7,59	7,96	7,52	8,87
Käse	2,99	2,95	2,84	2,83	3,01	3,30	3,05	4,03
Eier	11,44	10,54	9,33	8,06	7,85	6,38	7,41	5,16
Fette(tierische u.gemischte) o. Butter	9,14	8,44	7,74	8,83	8,52	9,07	8,81	5,46
Fleisch und Fleischwaren	26,97	25,11	23,49	26,26	25,49	30,29	27,39	22,02
Fische	2,42	1,65	1,39	1,52	1,68	2,43	1,88	2,52
<b>Tierische Nahrungsmittel zusammen</b>	<b>74,28</b>	<b>69,69</b>	<b>65,93</b>	<b>68,76</b>	<b>68,01</b>	<b>72,75</b>	<b>69,88</b>	<b>63,26</b>
Brot und Backwaren	17,61	17,46	17,58	17,66	18,54	19,10	18,45	19,52
Nährmittel	7,92	7,67	7,58	7,75	7,23	7,89	7,62	8,55
Öle und pflanzliche Fette	2,39	2,25	2,18	3,05	3,21	3,29	3,19	2,58
Kartoffeln	1,84	2,07	3,17	5,59	4,91	7,53	6,03	7,39
Gemüse, Hülsenfrüchte und Konserven	5,63	6,08	6,70	9,75	9,29	6,45	8,46	9,58
Obst, Samenfrüchte und Konserven	5,11	4,11	10,14	11,64	9,29	10,05	10,32	10,71
Zucker, Schokolade u. andere Süßigkeiten	12,55	10,63	11,27	13,92	9,08	9,40	10,77	11,01
<b>Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen</b>	<b>53,05</b>	<b>50,27</b>	<b>58,62</b>	<b>69,36</b>	<b>61,55</b>	<b>63,71</b>	<b>64,84</b>	<b>69,35</b>
Anderer Nahrungsmittel	2,38	2,37	2,38	3,22	3,50	2,76	3,15	3,08
Fertige Mahlzeiten	1,74	1,94	1,63	1,86	1,63	2,26	1,92	1,82
<b>Ernährung</b>	<b>131,45</b>	<b>124,27</b>	<b>128,56</b>	<b>143,20</b>	<b>134,69</b>	<b>141,48</b>	<b>139,80</b>	<b>137,51</b>
Bohnenkaffee und echter Tee	3,61	3,10	2,45	2,90	2,58	2,80	2,76	2,38
Getränke u. kleinere Wirtshausausgaben	6,15	6,90	6,67	7,43	6,32	5,51	6,40	5,04
Tabak und Tabakfabrikate	8,38	7,64	7,77	8,72	8,38	7,65	8,24	6,83
<b>Genusmittel</b>	<b>18,14</b>	<b>17,64</b>	<b>16,89</b>	<b>19,05</b>	<b>17,28</b>	<b>15,96</b>	<b>17,40</b>	<b>14,25</b>
<b>Miete (netto)</b>	<b>30,40</b>	<b>30,87</b>	<b>30,72</b>	<b>30,31</b>	<b>29,52</b>	<b>30,85</b>	<b>30,23</b>	<b>25,46</b>
Möbel und Einrichtungsgegenstände	.	.	.	8,91	6,27	8,56	7,92	.
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	.	.	.	3,55	4,48	3,37	3,80	.
Sonstiges	.	.	.	0,48	0,27	0,48	0,41	.
<b>Hausrat</b>	<b>13,74</b>	<b>9,21</b>	<b>15,04</b>	<b>12,94</b>	<b>11,02</b>	<b>12,41</b>	<b>12,13</b>	<b>8,44</b>
<b>Heizung u. Beleuchtung</b>	<b>12,58</b>	<b>11,98</b>	<b>12,60</b>	<b>12,78</b>	<b>15,25</b>	<b>21,56</b>	<b>16,61</b>	<b>15,17</b>
Oberkleidung (ohne Schuhwerk)	.	.	.	11,95	15,06	14,95	14,01	.
Schuhe und Zubehör	.	.	.	9,62	9,99	11,36	10,34	.
Unterkleidung	.	.	.	8,52	8,60	6,68	7,91	.
Bett-, Haus- u. Küchenwäsche	.	.	.	1,30	0,86	0,63	0,92	.
Sonstiger persönlicher Bedarf	.	.	.	2,47	2,74	2,46	2,56	.
<b>Bekleidung</b>	<b>36,19</b>	<b>38,91</b>	<b>36,90</b>	<b>33,86</b>	<b>37,25</b>	<b>36,08</b>	<b>35,74</b>	<b>26,88</b>
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	5,17	5,55	5,24	5,86	6,14	5,97	5,99	4,84
Körper- und Gesundheitspflege	6,79	6,54	7,68	6,21	6,55	6,69	6,49	6,57
<b>Reinigung u. Körperpflege</b>	<b>11,96</b>	<b>12,09</b>	<b>12,92</b>	<b>12,07</b>	<b>12,69</b>	<b>12,66</b>	<b>12,48</b>	<b>11,41</b>
<b>Bildung u. Unterhaltung</b>	<b>21,21</b>	<b>19,64</b>	<b>20,22</b>	<b>19,29</b>	<b>18,73</b>	<b>21,10</b>	<b>19,72</b>	<b>19,25</b>
<b>Verkehr</b>	<b>7,07</b>	<b>6,85</b>	<b>6,21</b>	<b>6,62</b>	<b>7,15</b>	<b>4,66</b>	<b>6,12</b>	<b>6,17</b>
<b>Gesamtlebenshaltung</b>	<b>282,74</b>	<b>271,46</b>	<b>280,06</b>	<b>290,12</b>	<b>283,58</b>	<b>296,76</b>	<b>290,24</b>	<b>264,54</b>
Sonstige Ausgaben	10,65	13,14	8,72	7,77	6,81	7,43	7,34	9,24
<b>Verbrauchsausgaben zusammen <sup>2)</sup></b>	<b>293,39</b>	<b>284,60</b>	<b>288,78</b>	<b>297,89</b>	<b>290,39</b>	<b>304,19</b>	<b>297,58</b>	<b>273,78</b>

1) Ohne Baden.

2) Ohne Versicherung, ohne Steuer, ohne Einzahlungen auf Sparkonto, Schuldentilgung.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben in vH

von Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltungen mit monatl. Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM

April - September 1950<sup>1)</sup>

Art der Ausgaben	April	Mai	Juni	Juli	August	September	3.Vj.50	3.Vj.49
	Anzahl der Haushaltungen							
	223	219	217	228	231	240	233	148
	vH							
Milch	4,9	5,2	5,0	4,9	4,9	4,5	4,8	5,7
Butter	2,7	2,6	2,5	2,4	2,7	2,7	2,6	3,4
Käse	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,5
Eier	4,1	3,9	3,3	2,8	2,8	2,1	2,6	2,0
Fette(tierische u.gemischte) o. Butter	3,2	3,1	2,8	3,0	3,0	3,1	3,0	2,1
Fleisch und Fleischwaren	9,5	9,2	8,4	9,1	9,0	10,2	9,4	8,3
Fische	0,8	0,6	0,5	0,5	0,6	0,8	0,6	0,9
<b>Tierische Nahrungsmittel zusammen</b>	<b>26,3</b>	<b>25,7</b>	<b>23,5</b>	<b>23,7</b>	<b>24,1</b>	<b>24,5</b>	<b>24,1</b>	<b>23,9</b>
Brot und Backwaren	6,2	6,4	6,3	6,1	6,5	6,4	6,4	7,4
Mehrmittel	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5	2,7	2,6	3,2
Öle und pflanzliche Fette	0,9	0,9	0,8	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0
Kartoffeln	0,7	0,8	1,1	1,9	1,7	2,5	2,1	2,8
Gemüse, Hülsenfrüchte u. Konserven	2,0	2,2	2,4	3,4	3,3	2,2	2,9	3,6
Obst, Samenfrüchte und Konserven	1,8	1,5	3,6	4,0	3,3	3,4	3,6	4,0
Zucker, Schokolade u. andere Süßigkeiten	4,4	3,9	4,0	4,8	3,2	3,2	3,7	4,2
<b>Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen</b>	<b>18,8</b>	<b>18,5</b>	<b>20,9</b>	<b>23,9</b>	<b>21,6</b>	<b>21,5</b>	<b>22,4</b>	<b>26,2</b>
Andere Nahrungsmittel	0,8	0,9	0,9	1,1	1,2	0,9	1,1	1,2
Fertige Mahlzeiten	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,8	0,6	0,7
<b>Ernährung</b>	<b>46,5</b>	<b>45,8</b>	<b>45,9</b>	<b>49,3</b>	<b>47,5</b>	<b>47,7</b>	<b>48,2</b>	<b>52,0</b>
Bohnenkaffee und echter Tee	1,3	1,2	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9
Getränke u. kleinere Wirtshausausgaben	2,2	2,5	2,4	2,6	2,2	1,9	2,2	1,9
Tabak und Tabakfabrikate	2,9	2,8	2,7	3,0	3,0	2,6	2,8	2,6
<b>Genußmittel</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	<b>6,6</b>	<b>6,1</b>	<b>5,4</b>	<b>6,0</b>	<b>5,4</b>
<b>Miete (netto)</b>	<b>10,7</b>	<b>11,4</b>	<b>11,0</b>	<b>10,5</b>	<b>10,4</b>	<b>10,4</b>	<b>10,4</b>	<b>9,6</b>
Möbel und Einrichtungsgegenstände	.	.	.	3,1	2,2	2,9	2,7	.
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	.	.	.	1,2	1,6	1,1	1,3	.
Sonstiges	.	.	.	0,2	0,1	0,2	0,2	.
<b>Hausrat</b>	<b>4,9</b>	<b>3,4</b>	<b>5,4</b>	<b>4,5</b>	<b>3,9</b>	<b>4,2</b>	<b>4,2</b>	<b>3,2</b>
<b>Heizung u. Beleuchtung</b>	<b>4,5</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>	<b>4,4</b>	<b>5,4</b>	<b>7,3</b>	<b>5,7</b>	<b>5,7</b>
Oberkleidung (ohne Schuhwerk)	.	.	.	4,1	5,3	5,0	4,8	.
Schuhe und Zubehör	.	.	.	3,3	3,5	3,8	3,6	.
Unterkleidung	.	.	.	2,9	3,0	2,3	2,7	.
Bett-, Haus- u. Küchenwäsche	.	.	.	0,5	0,3	0,2	0,3	.
Sonstiger persönlicher Bedarf	.	.	.	0,9	1,0	0,8	0,9	.
<b>Bekleidung</b>	<b>12,8</b>	<b>14,3</b>	<b>13,2</b>	<b>11,7</b>	<b>13,1</b>	<b>12,1</b>	<b>12,3</b>	<b>10,2</b>
Reinigung von Kleidung, Wohnung und Einrichtung	1,8	2,0	1,9	2,0	2,2	2,0	2,1	1,8
Körper- und Gesundheitspflege	2,4	2,4	2,7	2,1	2,3	2,3	2,2	2,5
<b>Reinigung u. Körperpflege</b>	<b>4,2</b>	<b>4,4</b>	<b>4,6</b>	<b>4,1</b>	<b>4,9</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>
<b>Bildung und Unterhaltung</b>	<b>7,5</b>	<b>7,2</b>	<b>7,2</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>	<b>7,1</b>	<b>6,8</b>	<b>7,3</b>
<b>Verkehr</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	<b>2,5</b>	<b>1,5</b>	<b>2,1</b>	<b>2,3</b>
<b>Gesamtlebenshaltung</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrauchsausgaben <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Baden

2) Ohne Versicherung, ohne Steuer, ohne Einzahlungen auf Sparkonto und Schuldentilgung.

Monatlich je Kopf verbrauchte Menge an Nahrungsmitteln<sup>1)</sup>

Juli bis September 1950.

Nahrungsmittel	Je Kopf verbrauchte Menge <sup>2)</sup>			
	Juli	August	Sept.	Ø 3. Vj.
	Anzahl der Haushaltungen			
	228	231	240	233
Gramm				
<b>I. Milch, Milchprodukte, Eier:</b>				
Milch				
<u>davon:</u> Frische Vollmilch (Liter)	9,070	8,920	8,888	8,959
Trockenvollmilch	5	5	-	5 <sup>3)</sup>
Frische Magermilch (Liter)	0,290	0,208	0,076	0,178
Trockenmagermilch	-	-	2	2 <sup>1)</sup>
kondens. Milch, gezuckert	2	1	2	2
kondens. Milch, ungezuckert	57	51	50	53
Sahne, Rahm (Liter)	0,037	0,025	0,032	0,031
Andere Milch	28	17	37	27
Butter	317	343	373	344
Käse	292	304	331	309
<u>darunter</u> Magerkäse	40	55	71	55
Quark	60	57	40	52
Eier (Stück)	17	10	7	9
<b>II. Fette (ohne Butter):</b>				
Tierische u. gemischte Fette (ohne Butter)	886	829	895	870
<u>davon:</u> Rohfette	33	28	23	28
Schmalz u. ausgelassene Fette	273	250	224	249
Margarine	580	551	648	593
Pflanzliche Öle und Fette	262	267	275	268
<u>davon:</u> Speiseöl	146	129	140	138
Pflanzenfette	116	138	135	130
<b>III. Fleisch und Fischwaren:</b>				
Fleisch und Fleischwaren	1,714	1,597	1,900	1,737
<u>davon:</u> Rindfleisch	276	260	346	294
Schweinefleisch	267	191	203	220 <sup>1)</sup>
Kalbfleisch	35	27	41	34
Hammelfleisch	26	32	58	39
Hackfleisch	87	93	112	97
Sonstiges frisches Fleisch	94	113	136	114
Speck	176	157	173	169
Wurst und Wurstwaren	603	595	677	625
Sonstige Fleischwaren	150	129	154	144
Fisch und Fischwaren	239	325	467	344
<u>darunter</u> Frische Fische	120	173	221	171
Fischdauerwaren	110	149	243	167

1) In Vier-Personen-Haushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 DM.--

2) In einem Standardmonat zu 30 Tagen. (Desgl. f. S. 2)

noch: Monatlich je Kopf verbrauchte Menge an Nahrungsmitteln 1)

Juli bis September 1950

Nahrungsmittel	Je Kopf verbrauchte Menge <sup>2)</sup>			
	Juli	August	Sept.	Ø 3.Vj.
	Anzahl der Haushaltungen			
	228	231	240	233
Gramm				
<b>IV. Getreideerzeugnisse:</b>				
Brot und Backwaren	7.092	7.230	7.557	7.293
<u>davon:</u> Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	5.674	5.913	6.112	5.900
Weißbrot u. Weizenkleingebäck	1.223	1.108	1.221	1.184
Sonstiges Backwerk	195	209	224	209
Nährmittel	2.218	1.940	2.265	2.141
<u>davon:</u> Mehl aus Brotgetreide	1.408	1.170	1.453	1.344
Maiserzeugnisse	42	34	45	40
Reis	122	122	125	123
Hafer und Gerste	65	67	73	68
Sonstige Mühlenerzeugnisse	224	201	201	209
Nudeln und Teigwaren	328	326	352	335
Sonstige Nährmittel	31	26	16	22
V. Kartoffeln:	7.313	8.938	18.164	11.472 3.447
<b>VI. Gemüse:</b>	4.532	5.954	4.434	4.973
Frischgemüse	4.443	5.804	4.199	4.815
<u>davon:</u> Zwiebeln und Knoblauch	239	450	492	394
Rüben u. Wurzelgemüse	388	349	464	400
Kohl, Kohlrabi <sup>3)</sup>	530	622	1.009	720
Bohnen	1.225	1.735	499	1.153
Erbsen	355	43	16	134
Gurken und Salate	875	1.352	543	923
Sonstiges frisches Gemüse	831	1.253	1.176	1.087
Trockengemüse	49	27	90	55
<u>darunter</u> Hülsenfrüchte	49	27	90	55
Gemüsekonserven	40	123	145	103
<b>VII. Obst</b>	3.608	4.747	6.916	5.090
Frisches Obst	3.350	4.508	6.669	4.842
<u>davon:</u> Kernobst	453	2.320	3.807	2.193
Steinobst	1.059	1.853	2.559	1.824
Beerenobst	1.838	335	303	825
Dörrobst	13	11	3	9
Südfrüchte	140	126	131	132
<u>darunter</u> frische Südfrüchte	108	100	99	102
Nüsse, Mandeln u. dergl.	6	10	31	157 <sup>16</sup>
Marmelade und Gelees	98	91	81	90
Sonstige Obstkonserven	1	1	1	1
<b>VIII. Verschiedene Nahrungsmittel:</b>				
Zucker u.a.	2.138	1.141	1.334	1.533
<u>davon:</u> Sirup, Kunst-u. Bienenhonig	46	64	68	59
Zucker	1.136	937	1.145	1.339
Kakao	26	23	24	24
Schokolade	36	35	40	37
Andere Süßigkeiten	94	82	57	78